

Integriertes System Management im Einsatz

Schweizer Bundesbehörden setzen auf PROGNOSIS

Der Kunde

Das Informatik Service Center (ISC) des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD) mit Sitz in Bern (CH) plant, entwickelt, betreibt und wartet Informatiklösungen für die EJPD sowie für deren Partner im Bund, in den Kantonen und Gemeinden.

Das ISC betreut mit rund 150 Mitarbeitern die zentralen Anwendungen aus den Bereichen Ausländerverwaltung sowie polizeiliche und administrative Anwendungen plus die gesamte Bürokommunikation für nahezu 13.500 Anwender.

Außerdem werden mehrere Tausend Einzelplatzrechner sowie die komplette Kommunikationsinfrastruktur für die zentralen und dezentralen Anwendungen vom Berner ISC betreut und zwar über alle Systemplattformen hinweg von HP NonStop, Microsoft Windows 2000 bis zu Sun Solaris (Unix) und der Storage Area Network (SAN)-Lösung von Hitachi.

Das Projekt

1998 wurde das Projekt NOVE-IT von dem „Informatikstrategieorgan Bund“ (ISB), der IT-Strategieorganisation des Schweizer Bundes, ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projektes wird die IT der Bundesbehörden einer umfassenden Reorganisation unterzogen.

Folgende Ziele haben Priorität

- Informatik als Mittel der Führung
- Effizienzsteigerung um 23 %
- Steigerung der Flexibilität
- Qualitätssteigerung
- Kostenreduzierung um 130 Millionen Schweizer Franken jährlich

Die Detailanforderung

Folgende Zielvorgaben für den Bereich „Server- und Anwendungsbetrieb“ wurden Anfang 2003 festgelegt:

- Realisieren eines detaillierten Monitoring der Service-Level-Agreements
- Effiziente Unterstützung des Systems- und

Applikationsmanagements

- Implementierung der Kostenleistungsrechnung bzw. leistungsbasierende Abrechnung für erbrachte RZ-Leistungen

Um diese Ziele zu erreichen, wurde eine System-Management-Lösung benötigt, die

- die System- und Anwendungsüberwachung über alle Systemplattformen ermöglicht
- alle wesentlichen Komponenten der IT-Umgebung mit einbezieht
- Trendanalysen zu kurz-, mittel- und langfristigen Planung von Ressourcen ermöglicht
- alle Kennzahlen zu einer lückenlosen Überprüfung der Qualitätskennzahlen liefert
- eine Unterstützung für die einzelnen Fachbereiche durch Bereitstellen von Detailinformationen darstellt
- ein flexibles Alarmierungssystem, mit einem effizienten Bereitschaftsdienst ermöglicht
- einen zentralen Helpdesk unterstützt
- in das bestehende Trouble-Ticket-System „ARS Remedy“ nahtlos integriert werden kann
- eine Netzwerküberwachung ermöglicht, die sowohl Ausfälle als auch Bandbreitenanforderungen managen kann

Die Lösung

Twinsoft realisierte die Lösung unter Einsatz des System-Management-Werkzeugs PROGNOSIS der Firma Integrated Research. Dabei war ausschlaggebend, dass PROGNOSIS

- alle Systemplattformen unterstützt, die bei ISC EJPD im Einsatz sind
- eine sehr gute Unterstützung zum Überwachen von Standard-Applikationen wie Exchange, ORACLE, MS-SQL und NonStop SQL liefert
- die Überwachung von eigenentwickelten Applikationen ermöglicht
- aufgrund seiner offenen Architektur alle notwendigen Netzkomponenten wie CISCO-Router integriert
- durch die flexiblen Konfigurationsmöglichkeiten das Gesamtsystem so konzipiert werden konnte, dass sowohl zentrale als auch dezentrale Sichten und Analysen möglich sind
- durch die einfache Installation und Konfigura-

TWINSOFT GmbH & Co. KG

Europaplatz 2
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 39756-0
Fax: 06151 39756-50

Siemensstr. 8-10
40885 Ratingen
Tel.: 02102 3004-0
Fax: 02102 3004-50

Einsteinstr. 55
89077 Ulm
Tel.: 0731 407697-0
Fax: 0731 407697-50

www.twinsoft.de
info@twinsoft.de

TSM V3 07.09

Integriertes System Management im Einsatz

tion die Projektlaufzeit sehr kurz gehalten werden konnte

Aufgrund dieser Vorteile konnte sich PROGNOSIS in der Projektausschreibung gegen namhafte Mitbewerber wie Tivoli und andere durchsetzen. Dabei wurden von Twinsoft das komplette Feinkonzept erstellt, das komplette Customizing von PROGNOSIS vorgenommen, die Installation auf den HP NonStop-Systemen und den zentralen Microsoft Windows-NT-Systemen durchgeführt sowie ein Roll-Out-Verfahren von PROGNOSIS für 120 Windows-NT-Server entwickelt und bereit gestellt.

Ein wesentlicher Punkt war dabei auch, die von HP NonStop-Systemen gewohnte hohe Verfügbarkeit für PROGNOSIS auf Windows-NT umzusetzen. Dazu wurde ein Fail-Over-Konzept für den zentralen Prognosis-Server implementiert.

In das Monitoring wurden alle kritischen Netzwerkkomponenten integriert. Dabei wird sowohl die Verfügbarkeit überwacht als auch eine kontinuierliche Bandbreitenmessungen durchgeführt.

Projektbegleitend wurden die Mitarbeiter des ISC geschult und eingewiesen.

Zusätzlich entwickelte Twinsoft ein Security-Konzept in enger Abstimmung mit dem Kunden, bei dem die kundenspezifische Organisationsstruktur mit ihren individuellen Sicherheitsanforderungen in einem Rollenmodell abgebildet wurde.

■ Nutzen

- Steigern der System- und Anwendungsverfügbarkeit durch
 - proaktives Systemmanagement
 - Trend-Forecast von Systemanforderungen
 - schnelle und gezielte Information im Störfall
- Der Kunde kann die Lösung selbständig verwalten und weiterentwickeln
- Der Zeitraum von der Erstellung des Feinkonzepts bis zur Inbetriebnahme betrug nur vier Monate
- Durch Beschaffung von Kapazitäten aufgrund von Trendanalysen entstehen geringere System- und Wartungskosten
- Bereitschaftsdienste werden durch ein flexibles Alarmierungssystem optimal mit geringerem Personalaufwand realisiert.

